

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
"Tagblatt-Haus".
Schalter-Büro geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 746.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Preis:
"Tagblatt-Haus" Nr. 699-92.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 746.

Empfehlung: Durch den Verlag bezogen: Mt. 1.20 monatlich, Mt. 11.40 vierteljährlich, ohne
Frachtposten; durch die Post bezogen: Mt. 1.50 monatlich, Mt. 15.50 vierteljährlich, mit Post-
gebühren. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle
Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Ver-
leger keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Empfehlung: Durch den Verlag bezogen: Mt. 1.25, auswärtige Bezüge Mt. 1.50, Briefliche Bestellungen Mt. 1.—,
auswärtige Bestellungen Mt. 1.— für die einseitige Kolonietabelle oder deren Raum. — Bei wieder-
holter Aufnahme unveränderlicher Anzeigen entsprechender Nachschub. — Schluss der Anzeigen am
Anfang für beide Ausgaben: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen am
vorgedruckten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Fürst Bismarckstraße 2. Fernsprecher: Amt Hansa 1371-1372.

Donnerstag, 31. März 1921.

Abend-Ausgabe.

Nr. 148. • 69. Jahrgang.

Militärpolizeigericht Wiesbaden. Berurteilung.

Im Jahre 1921, am 23. März, vormittags 9.30 Uhr, ist
das Militärpolizeigericht Wiesbaden, einberufen auf Be-
fehl des Herrn Kommandierenden Generals der 37. Infan-
terie-Division, zur Aufnahme des Verfahrens gegen
Denmann, Julius, geboren am 13. Juli 1864 zu Dors-
heim, von Beruf Kaufmann, wohnhaft in Wiesbaden,
welcher beschuldigt ist, daß er die im Schaufenster seines
Geschäftes ausgestellten Waren nicht mit Preisen versehen
habe, in öffentlicher Sitzung an gewohnter Stelle zusam-
mentreten und hat folgende Entscheidung getroffen:

In Anbetracht dessen ist festgestellt worden, daß der Be-
schuldigte am 2. März 1921 unterlassen hatte, die im
Schaufenster seines Geschäftes ausgestellten Waren (wie
Damenbinden, cache coorrees) mit Preisen zu versehen.

In Anbetracht dessen, daß er demnach den Artikel 29a
der Verordnung Nr. 2 der Hohen interalliierten Rheinland-
kommission übertreten hat, verurteilt das Gericht Denmann,
Julius, zu hundert (100) M. Geldstrafe nebst den Kosten der
öffentlichen Bekanntmachung der obengenannten Gründe
und vorstehender Beurteilung vor Ablauf einer Woche in der
Zeitung "Wiesbadener Tagblatt" und zum öffentlichen
Ausgang des gerichtlichen Urteils und seiner Begründung
während 30 Tagen im Schaufenster seines Geschäftes in Wies-
baden, Langgasse 28, und bestimmt, daß bei Nichtzahlung
der Geldstrafe innerhalb einer Frist, welche durch den Kom-
mandierenden General der Division bestimmt wird, eine
Gefängnisstrafe von zehn Tagen tritt auf Grund des
Gesetzes vom 22. Juli 1867.

Nachstehend die Artikel der obengenannten Verord-
nungen und Anweisungen der Militärbehörde:

Artikel 2a der Verordnung Nr. 2:
In allen zum Verkauf ausgestellten Waren und Ge-
brauchsgegenständen muß der Verkaufspreis sichtbar ver-
merkt sein, und zwar in allen Ortschaften, die durch öffent-
liche Bekanntmachung von den Besatzungskommandanten
bezeichnet sind. Diese Bekanntmachungen bestimmen auch
die Art der Gegenstände, welche von der Maßnahme des
vorstehenden Artikels in jeder Ortschaft betroffen sind.
Verordnung des Oberbefehlshabers der französischen
Rheinarmee.
Nr. 743 2/2 vom 17. November 1920.

Artikel 2:
Gemäß der Vorschriften des Artikels 29 bestimmt die
Anordnung Nr. 2 der Oberbefehlshaber der französischen
Rheinarmee folgendes: In allen Ortschaften, in welchen sich
eine französische Garnison oder der Sitz eines Delegierten
der Hohen Interalliierten Rheinland-Kommission befindet,
müssen sämtliche angabaren zum Verkauf ausgestellten
Waren mit sichtbaren Preisen versehen werden. P 245
Für richtige Abschrift: Der Staatsanwalt.

Militärpolizeigericht Wiesbaden. Berurteilung.

Im Jahre 1921, am 23. März, vormittags 9.30 Uhr, ist
das Militärpolizeigericht Wiesbaden, einberufen auf Be-
fehl des Herrn Kommandierenden Generals der 37. Infan-
terie-Division zur Aufnahme des Verfahrens gegen
Gieschen, Paul, geboren am 18. Mai 1892 zu Schierlein,
von Beruf Kaufmann, wohnhaft in Schierlein, welcher be-
schuldigt ist, daß er die im Schaufenster seines Geschäftes
zum Verkauf ausgestellten Waren nicht mit Preisen versehen
habe, in öffentlicher Sitzung an gewohnter Stelle zu-
sammzutreten und hat folgende Entscheidung getroffen:

In Anbetracht dessen ist festgestellt worden, daß der Be-
schuldigte am 9. März 1921 unterlassen hatte, die im Schau-
fenster seines Geschäftes zum größten Teil ausgestellten Waren
mit Preisen zu versehen.

In Anbetracht dessen, daß er demnach den Artikel 29a
der Verordnung Nr. 2 der Hohen interalliierten Rheinland-
kommission übertreten hat, verurteilt das Gericht Gieschen,
Paul, zu achtzig (80) M. Geldstrafe nebst den Kosten der
öffentlichen Bekanntmachung der obengenannten Gründe
und vorstehender Beurteilung vor Ablauf einer Woche in der
Zeitung "Wiesbadener Tagblatt" und zum öffentlichen Aus-
gang des gerichtlichen Urteils und seiner Begründung wäh-
rend 30 Tagen im Schaufenster seines Geschäftes in Schier-
lein.

Die Niederringung des Aufbruchs in Mitteldeutschland.

Dz. Magdeburg, 31. März. Die Meldestelle beim Ober-
präsidenten teilt unterm gestrigen Datum mit: In
Sachsen, Regierungsbezirk Magdeburg, wurde die
Arbeit heute eingestellt. Es treiben sich dort bewaffnete
Banden herum. Der Verkehr der elektrischen Bahn Leipzig-
Schneeberg wurde wegen des Streiks eingestellt. — In
Sachsenfeld herrscht Ruhe. — In Thüringen ist heute
morgen eine Abstimmung über den Streik statt; 600
Stimmen waren gegen und 200 für den Streik. Die Wieder-
aufnahme der Arbeit ist im Gange. — In Halle ist das
Bild unverändert. Der wilde Streik geht weiter. —
In Pöthenwerda hat sich die Lage zuspitzt; die
Arbeiter versehen sich von neuem mit Waffen und belegen
heute nachts die Pöthenwerda, deren Direktoren sie ver-
hören. Am 2 Uhr war beschloffen, sämtliche öffentlichen
Gebäude im Lande zu besetzen und alle Lebensmittel
zu requirieren. — In Mühlhausen kimmten die kom-
munistischen Tabakarbeiter mit großer Mehrheit gegen den
Generallstreik. — In Dresden, Sommerda und
Kansaniala herrscht Ruhe. — Die Eisenbahndirektion
Erfurt hat 22 streikende Arbeiter entlassen. Außer in
drei Betrieben wird in Erfurt überall gearbeitet. Wie bei
den Arbeitern wurde heute von 150 Kommunisten befehlt; der
Wartler und der Bürgermeister wurden verhaftet; sie sollen
gegen ein Lösegeld von 100 000 M. freigelassen werden. Die
Läden und die Bohn lössen geschändert worden sein. Der
Rathmann ist mit einem Maschinengewehr besetzt.

Rein. Wilhelmstraße 48, und bestimmt, daß bei Nicht- zahlung der Geldstrafe innerhalb einer Frist, welche durch den Kommandierenden General der Division bestimmt wird, eine Gefängnisstrafe von acht Tagen tritt auf Grund des Gesetzes vom 22. Juli 1867.

Nachstehend die Artikel der obengenannten Verord-
nungen und Anweisungen der Militärbehörde:

Artikel 2a der Verordnung Nr. 2:
In allen zum Verkauf ausgestellten Waren und Ge-
brauchsgegenständen muß der Verkaufspreis sichtbar ver-
merkt sein, und zwar in allen Ortschaften, die durch öffent-
liche Bekanntmachung von den Besatzungskommandanten
bezeichnet sind. Diese Bekanntmachungen bestimmen auch
die Art der Gegenstände, welche von der Maßnahme des
vorstehenden Artikels in jeder Ortschaft betroffen sind.
Verordnung des Oberbefehlshabers der französischen
Rheinarmee.
Nr. 743 2/2 vom 17. November 1920.

Artikel 2:
Gemäß der Vorschriften des Artikels 29 bestimmt die
Anordnung Nr. 2 der Oberbefehlshaber der französischen
Rheinarmee folgendes: In allen Ortschaften, in welchen sich
eine französische Garnison oder der Sitz eines Delegierten
der Hohen Interalliierten Rheinland-Kommission befindet,
müssen sämtliche angabaren zum Verkauf ausgestellten
Waren mit sichtbaren Preisen versehen werden. P 245
Für richtige Abschrift: Der Staatsanwalt.

Militärpolizeigericht Wiesbaden. Berurteilung.

Im Jahre 1921, am 23. März, vormittags 9.30 Uhr, ist
das Militärpolizeigericht Wiesbaden, einberufen auf Be-
fehl des Herrn Kommandierenden Generals der 37. Infan-
terie-Division zur Aufnahme des Verfahrens gegen
Schroder, Maria, geboren am 19. September 1876 zu
Siedrich, von Beruf Geschäftsinhaberin, wohnhaft zu Siedrich,
welche beschuldigt ist, daß sie die im Schaufenster ihres Ge-
schäftes zum Verkauf ausgestellten Waren nicht mit Preisen
versehen hatte, in öffentlicher Sitzung an gewohnter Stelle
zusammzutreten und hat folgende Entscheidung getroffen:

In Anbetracht dessen ist festgestellt worden, daß die Be-
schuldigte am 24. November 1920 unterlassen hatte, die im
Schaufenster ihres Geschäftes ausgestellten Speisewaren
mit Preisen zu versehen.

In Anbetracht dessen, daß sie demnach den Artikel 29a
der Verordnung Nr. 2 der Hohen interalliierten Rheinland-
kommission übertreten hat, verurteilt das Gericht Schroder,
Maria, zu hundert (100) M. Geldstrafe nebst den Kosten der
öffentlichen Bekanntmachung der obengenannten Gründe
und vorstehender Beurteilung vor Ablauf einer Woche in der
Zeitung "Wiesbadener Tagblatt" und zum öffentlichen
Ausgang des gerichtlichen Urteils und seiner Begründung
während dreißig Tage im Schaufenster ihres Geschäftes in
Siedrich, Waldstraße 34, und bestimmt, daß bei
Nichtzahlung der Geldstrafe innerhalb einer Frist, welche
durch den Kommandierenden General der Division bestimmt
wird, eine Gefängnisstrafe von zehn Tagen tritt auf
Grund des Gesetzes vom 22. Juli 1867.

Nachstehend die Artikel der obengenannten Verord-
nungen und Anweisungen der Militärbehörde:

Artikel 2a der Verordnung Nr. 2:
In allen zum Verkauf ausgestellten Waren und Ge-
brauchsgegenständen muß der Verkaufspreis sichtbar ver-
merkt sein, und zwar in allen Ortschaften, die durch öffent-
liche Bekanntmachung von den Besatzungskommandanten
bezeichnet sind. Diese Bekanntmachungen bestimmen auch
die Art der Gegenstände, welche von der Maßnahme des
vorstehenden Artikels in jeder Ortschaft betroffen sind.
Verordnung des Oberbefehlshabers der französischen
Rheinarmee.
Nr. 743 2/2 vom 17. November 1920.

Artikel 2:
Gemäß der Vorschriften des Artikels 29 bestimmt die
Anordnung Nr. 2 der Oberbefehlshaber der französischen
Rheinarmee folgendes: In allen Ortschaften, in welchen sich
eine französische Garnison oder der Sitz eines Delegierten
der Hohen Interalliierten Rheinland-Kommission befindet,
müssen sämtliche angabaren zum Verkauf ausgestellten
Waren mit sichtbaren Preisen versehen werden. P 245
Für richtige Abschrift: Der Staatsanwalt.

Die Aufhebung des kommunistischen Hauptquartiers.

W. T. B. Berlin, 30. März. Wie die Blätter aus Halle
melden, wurde dort das kommunistische Haupt-
quartier, von dem aus der Aufbruch in Mitteldeutsch-
land geleitet wurde, von der Schutzpolizei aufgespürt.
Als die Polizei in die Büroräume eindrang, brangen die
beiden anwesenden Kommunisten Schneidewind und
Hartfeld aus dem Fenster auf den Hof und feuerten von
dort aus auf die Beamten. Nach kurzem Feuergefecht wur-
den beide erschossen. Bei der Durchsuchung der Räume
wurde eine große Menge Kartentraktat und Pläne über
die Aufstellung und Einteilung der Banden, ihre Führung
etc. gefunden. Auf dem Hof stand die Wache vor, daß die
Schüsse auf die Zeitungsbetriebe in Halle erledigt seien.
Infolge auf die Zeitungsbetriebe in Halle erledigt seien.
Unter den in Halle verhafteten Kommunisten
befanden sich fünf, die dringend verdächtig sind, die Bomben-
schläge auf die Landgerichte in Dresden und
Freiberg sowie auf den Bahnhof Hettstedt verübt zu
haben.

Dz. Berlin, 31. März. Zu der Aufhebung des kommu-
nistischen Hauptquartiers in Halle wird noch gemeldet, daß
die Sitzung der vorgefundenen Papiere das Begehen einer
langen langem Planmäßigkeit vorbereiteten kom-
munistischen Kampfgeneration ergab. Fast
alle bekannten kommunistischen Führer Deutschlands sind in
den mitteldeutschen Aufstand verwickelt. Auch das Aufsteigen
von Mar Böls ist durch die beschlagnahmten Dokumente
festgestellt worden. Böls war der Führer der Bande in
Sangerhausen und erhaltete von dort aus seine Verbindungen
nach Halle. Gefangene des Leuna-Betriebes bestätigen das
Aufsteigen des Böls und erklärten, daß sie zusammen mit
den Böls in die Rote Armee einzutreten.

Vor großen Ereignissen in Ungarn?

D. Budapest, 31. März. (Eig. Drahtbericht.) Der
Gouverneur von Westungarn, Graf Szigray, hat sich
dem Kaiser Karl zur Verfügung gestellt. Die Mil-
itär-Diktatur wird heute aufgerichtet werden. Bei
Barasina sind 25 000 jugoslawische Truppen konzen-
triert, um den Vormarsch gegen Steinamanger aufzu-
nehmen. Obwohl alle Unterhandlungen zwischen dem
Kaiser Karl und der ungarischen Regierung abge-
brochen schienen, haben sich mehrere Minister, darunter
der Außenminister Dr. Gray, nach Steinamanger be-
geben, um dort mit dem König zu verhandeln. Das
ganze Korps Lehar hat sich dem König zur Verfügung
gestellt. Die königstreue Stimmung hat auf die ande-
ren Garnisonen übergegriffen. Aus allen Teilen Un-
garns kommen ununterbrochen Delegationen an, um
dem König zu huldiven. Graf Julius Andrássy hat
sich mit seinen Gesinnungsgenossen auf die Seite des
Königs gestellt und führt im Namen des Königs die
Verhandlungen. Gestern fand die Trauung des Oberst-
leutnants Franoy mit der Tochter aus der Schweiz
zurückgekehrten Hofdame der Königin Zita, Gräfin
Palfy, statt, bei der es zu begeisterten Kundgebun-
gen für den König kam. Alle Fenster der Stadt waren
festlich erleuchtet. Kaiser Karl hat das Verlangen
der ungarischen Regierung, so schnell wie möglich den
ungarischen Boden zu verlassen, energisch zurückgewiesen.
Die Nachricht von der bevorstehenden Aufrichtung einer
Militär-Diktatur in Westungarn findet ihre Bestätigung.
70 Prozent der ungarischen Armee sind bereits zum
König übergegangen. Karl ist entschlossen, zu bleiben
und mit den Truppen nach Budapest zu marschieren.

Das Abenteuer des Kaisers Karl.

Dz. Wien, 31. März. (Drahtbericht.) Aus tiefen
monarchistischen Kreisen erzählt das "Neue Wiener
Tageblatt": Die Landbevölkerung wandert in Scharen
nach Steinamanger unter Borantragung von
Bildern des Kaisers Franz Joseph und des Kaisers
Karl. Graf Andrássy sprach im Namen des Königs zu
der Bevölkerung. Die Garnison von Steinamanger
sei schon bereitgestellt, um gegen Budapest zu marschie-
ren. Der König habe aber Einspruch erhoben, um an-
nötiges Blutvergießen zu vermeiden. Er habe dagegen
verlangt, daß man sich noch einmal mit Budapest in
Verbindung setzen solle. Daraufhin habe Graf
Andrássy der ungarischen Regierung eine Art
Ultimatum gestellt. Als Unterhändler des Reichs-
verwesers Horthy seien der Minister des Innern Dr.
Gray und andere Minister in Steinamanger einge-
troffen. Zwischen diesen und dem Grafen Andrássy
seien Verhandlungen im Gange. Die Legitimisten hät-
ten den Eindruck, daß die ungarische Regierung bereits
eine nachgiebige Haltung einnehme.

Dz. Wien, 31. März. (Drahtbericht.) Der hiesige
Sachverwalter des Kaisers Karl, Sektionschef Scager
äußerte sich gegenüber einem Mitarbeiter des "Neuen
Wiener Tageblattes" dahin: Da die Reise des Kaisers
Karl nach Ungarn nun einmal durchgeführt ist, gibt es
nichts anderes, als durchzuhalten. Gewiß sei in Wien
niemand in die Angelegenheit eingeweiht und es sei
daher zwecklos, daß bei mir und verschiedenen anderen
als Monarchisten bekannten Persönlichkeiten Haus-
sicherungen und protokolllarische Vernehmungen durch die
Polizei stattfanden. Nachrichten aus Steiermark be-
stünden, daß die Lage für den König Karl zu-
nehmend günstiger werde, da nicht nur das
Korps Lehar, sondern auch die angrenzenden Garni-
sonen sich dem König zur Verfügung gestellt und ihren
Entschluß kundgegeben hätten, gegen Budapest zu
marschieren, falls die ungarische Regierung sich nicht
dem legitimistischen Standpunkte anpassen werde.

Dz. Wien, 31. März. Ein Abendblatt verbreitet das
Gerücht, daß der frühere Kaiser Karl sich nicht mehr in
Steinamanger aufhalte, sondern sich nach Gödöllő
begeben habe.

Die politischen Folgen.

Dz. Prag, 31. März. Wie die "Prager Presse" erzählt,
hat die tschecho-slowakische Regierung in der
Fragestellung der Einreise des Kaisers Karl in der
Ungarn enerallische Schritte unternommen, und zwar
in Budapest, Bukarest, Belgrad, Warschau, London und Rom.
Auch mit Österreich wurde verhandelt. Die tschecho-slowakische
Regierung ist zu enerallischen Maßnahmen ent-
schlossen.

Dz. Wien, 31. März. (Drahtbericht.) Wie eine
Zeitungskorrespondenz erzählt, ist der angekündigte
Schritt der großen und der kleinen Enten-
te gegen jeden Versuch der Restauration der Habs-
burger in Ungarn bei der ungarischen Regierung bereits
erfolgt. Der Reichsverweser Horthy beharrt bei seiner
Haltung gegen den Kaiser Karl, womit sich die Ver-
treter der Tschecho-Slowakei, Jugoslawiens und
Rumäniens zufrieden gaben.

Gegen die Zwangsmaßnahmen.

Bd. Mainz, 31. März. Die Vertreter der Vereinigung der Arbeitgeberverbände von Mainz, Wiesbaden, Worms und Umgebung sowie sämtlicher Arbeiter- und Angestelltenvereine...

Die deutsche Antwort in der Entwaffnungsfrage.

Br. Berlin, 31. März. (Ein. Drahtbericht.) Die deutsche Regierung hat auf die Note der interalliierten Kommission...

Die Bildung außerordentlicher Gerichte.

W.T.B. Berlin, 30. März. Die seitern angekündigte Verordnung des Reichspräsidenten über die Bildung außerordentlicher Gerichte zur Aburteilung von schweren Straftaten...

Der Anschlag auf die Siegessäule.

W.T.B. Berlin, 30. März. Die polizeiliche Untersuchung gegen die Urheber des Anschlages auf die Siegessäule wurde heute abgeschlossen.

Ruhe in Berlin.

Dz. Berlin, 31. März. Auch der gestrige Tag ist in Berlin und Umgebung ohne Zwischenfall verlaufen. Da wo noch am Dienstag kleine Teile der Arbeiterschaft...

Das „S. I.“ berichtet zur Aufdeckung des Dynamitanischlages auf die Charlottenburger Eisenbahnbrücke...

Dem „S. I.“ zufolge fand gestern vormittag an der Grotte der Oranienbrücke in Berlin eine Streife der Schutzpolizei zwei Kilo Gramm Sprengstoff.

Kein Streik im Ruhrgebiet.

W.T.B. Essen, 30. März. Die Belagerten auf den Sechen des rheinischen Industriegebietes haben heute fast überall vollständig abgeblieben...

Ein Feuergefecht an der Remsfelder Talperre.

Dz. Elberfeld, 31. März. Nicht an der Talperre bei Remscheid kam es gestern zu einem lebhaften Feuergefecht zwischen einer Gruppe bewaffneter Kommunisten und Schutzwache.

Wiesbadener Nachrichten.

Vollversammlung der Handelskammer.

Die Handelskammer hielt gestern nachmittags unter ihrem neuen Präsidenten, Geh. Reg.- und Justizrat Dr. Pauceler, die zweite Sitzung in ihrer neuen Zusammenfassung ab.

Es hat sich als erwünscht erwiesen, für den Kleinhandelsausschuß ein Mitglied zuzuwählen, und zwar wurde das Kammermitglied Jung-Wiesbaden bestimmt.

Kammer-Syndikus Dr. Otto berichtete dann über die Verhandlungen des Landesauschusses der preußischen Handelskammern...

Kammermitglied Dr. Kalle-Biedrich legt an, die früheren kleinen Mitteilungen der Kammer, gegebenenfalls in Verbindung mit anderen Kammern, wieder erscheinen zu lassen.

Der Magistrat der Stadt Wiesbaden soll auf eine besügliche Anlage vorgezogen werden, die Wanderlager mit 50 Prozent Zusagesteuer zu belegen.

Der Magistrat der Stadt Frankfurt wünscht Stellungnahme der Kammer zu den Frankfurter Messen.

Wiesbaden als Kongressort. Vom 26. bis 28. Mai d. J. wird der Verband der Eisenbahn-Werksstättenposten, Werkmeister und deren Anwärter Deutschlands seine diesjährige Tagung in Wiesbaden abhalten.

Ausscheiden aus dem Amt. Mit dem 1. April scheidet der Direktor des Staatsarchivs, Geheimer Archivar Dr. Paul Wagner, aus seiner Stellung, die er seit dem 1. April 1897 bekleidet hat.

Zur Frankfurter Messe. Postamtlich wird mitgeteilt: Aus Anlaß der 4. Frankfurter internationalen Messe tritt vom 6. bis 17. 4. in der Festhalle am Hohenloherplatz eine Postanstalt mit öffentlicher Sperrstunde in Wiesbaden, die die Bezeichnung Sim-Weilpostamt erhält.

Auch Forderungszinsen sind steuerpflichtig. Die Kapitalertragsteuer erhebt sich auch auf Forderungszinsen und sonstige Darlehenszinsen sowie verzinsliche Renten.

Die Deutsche Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime, G. B. (in Wiesbaden). Über die Mitglieder-Versammlung, über die wir bereits berichteten, entnehmen wir dem vom 1. Direktor Herrn Dr. Goldstein, erstatteten Bericht noch folgende Einzelheiten:

Die Mitglieder-Versammlung der Deutschen Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime, G. B. (in Wiesbaden) fand am 28. März 1921 im Hotel „Königliches Hofes“ in Wiesbaden statt.

Antikirkengemeinde. Der bisherige dritte Vortrager an der hiesigen evangelischen Antikirkengemeinde, Konfirmandenleiter Herr Theodor, ist auf Wunsch der vereinten kirchlichen Gemeindegemeinde zum 1. April d. J. zum ersten Vortrager dieser Gemeinde vom Konfirmanden ernannt worden.

Schworen-Auslösung. An Stelle des Schworenemanns für die zweite Schwurgerichtsperiode des hiesigen Schwurgerichts, Direktor Paul-Biedrich, welcher am 1. April d. J. sein Amt niederlegt, wird Herr Dr. Theodor-Biedrich ernannt.

Vorberichte über Ausk., Vorträge und Verwandtes.

Der hiesige Antikirkengemeinde. Der bisherige dritte Vortrager an der hiesigen evangelischen Antikirkengemeinde, Konfirmandenleiter Herr Theodor, ist auf Wunsch der vereinten kirchlichen Gemeindegemeinde zum 1. April d. J. zum ersten Vortrager dieser Gemeinde vom Konfirmanden ernannt worden.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Spei. Mainz, 30. März. In der Ortsversammlung des hiesigen Antikirkengemeinde, Konfirmandenleiter Herr Theodor, ist auf Wunsch der vereinten kirchlichen Gemeindegemeinde zum 1. April d. J. zum ersten Vortrager dieser Gemeinde vom Konfirmanden ernannt worden.

Handelstell.

Berliner Börse.

Kurse vom 30. März 1921.

Table with columns for Div., Bank-Aktien, Industrie-Aktien, and various stock prices. Includes entries like 'Berliner Handelsagen.', 'Hohenzollernwerke', 'Adler-Fabrikwerke'.

von besten Platz wir berichten, hat sich in Berlin, wo er gestern auf Veranstaltung der Frankfurter Kriminalpolizei verhaftet werden sollte, im Augenblick seiner Festnahme erschossen.

Der „größte Wasserfall“.

Spd. von Rhein, 30. März. Zum zweitenmal innerhalb eines Vierteljahres hat der Rhein einen unerhöht kleinen Wasserstand erreicht.

Eines Kadavers Todesfahrt.

Spd. Hamburg, 30. März. Während eines Opferausfluges kam ein jugendlicher Radfahrer aus Eisenach in der Nähe des Hammerberges zu Fall und erlitt einen Schädelbruch, an dessen Folgen er verstarb.

Gerichtssaal.

Fo. Militär-Gesellschaft Wiesbaden. Der Regimentsfeldwebel Albert Müller aus Friedrich a. Rh., der bekanntlich betragend verurteilt ist, behauptete Unterstellungen beim Wehrdienst in Wehrdienst bezuglich zu haben und deshalb aus dem Wehrdienst entlassen worden zu sein.

bruch kommen würde. Lebhaftere Umsätze fanden vor allem in Phönixaktien statt, die gleich bei Beginn 8 Proz. gewannen und später noch weitere 10 Proz. in die Höhe gingen.

Der Markkurs im Ausland.

Dz. Mainz, 30. März. Nach den Rückgängen der letzten Tage zeigte die Mark heute größere Widerstandsfähigkeit. Sie konnte den gestrigen Stand im allgemeinen behaupten.

Tod dem Ungeziefer! Wir übernehmen die Vernichtung von Wanzen, Schwaben, Russen und anderem Ungeziefer. Wir sind in den nächsten Tagen am dortigen Platz tätig und erbiten Anmeldungen zu richten an R. Nietner & Co., Cassel. Fernspr. 4021.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Druckverleger: J. G. S. S. S.

Verantwortlich für den politischen Teil: J. G. S. S. S.; für den literarischen Teil: J. G. S. S. S.; für die Anzeigen und Bekanntmachungen: J. G. S. S. S.; für die Druckerei: J. G. S. S. S.

S. Berlin, 30. März. Die Börse bewahrte auch heute gegenüber den Nachrichten von der Aufrührerbewegung ihren Gleichmut und wurde darin bestärkt durch das Fehlschlagen der von den Unruhstiftern herausgegebenen Streikparole.

Bei Beginn des heutigen Verkehrs hatte es sogar den Anschein, als ob eine große Unternehmungslust zum Durch-

Zum 1. April

Aussergewöhnlich günstiges Angebot

Weisswaren

- Größe Posten Hemdentuche, gute brauchbare kräftige und f. infadige Qualitäten, 80 bis 82 cm breit... 7.25
Kretonne, schwere Qualitäten, für Bettwäsche, 82-85 cm breit... 9.80
Renforcé, gute Qualität, für feine Leibwäsche... 12.75
Flockkörper, weiß, Mtr. 14.75, 12.75
Bettdamast, 130 cm breit, prachtvoll... 34.50
Haustuch für Betttücher, 150 cm breit... 26.50
Bettuchhalbleinen, 165 cm br., schwere Hausmacher Ware... 39.50
Sehr große Posten Handtuchzeuge, weiß und grau Drell- und Gersikorn-Qualitäten... 6.75
Weiße Gerstkornhandtücher, schwere halblein. u. baumw. Qualitäten, fertig ges... 14.75
Kissenbezüge aus guten Stoffen, mit Einsätzen u. Bogen... 25.50
Größe Posten Wäschestickerereien... 1.45

Wieder ein getroffen: Herren-Mako-Einsatz-Hemden 37.50

Baumwollwaren

- Große Posten Siamosen, 70 cm breit, waschechte Ware, für Kleider und Schürzen Mtr. 7.75
Roh-Nessel, 80 cm breit, Mtr. 1.80, 9.80, 6.50
Hemden-Zephir, 80 cm breit... 9.75
Einfarbig Natté, 70 cm breit... 11.75
Ein sehr großer Posten beste Elsässer Zephire, für feine Hemden und Blusen... 16.75
Blusenflanelle, schöne, elegante Streifen... 13.80
Schürzen-Druck, 110 cm breit, zweiseitig, waschechte Ware... 19.80
Schürzen-Siamosen, 120 cm breit, beste Qualität... 21.
Bettkattune, 80 cm breit, gute Qualität... 15.50
Baumwollkörper, ungebleicht, 145 cm, für Rolos, Betttücher etc... 16.75
Bettbarchent, 82/84 cm breit, dicht und echtfarbig... 25.50

140 cm breiter schwerer Rips, 34.50 elfenbeinfarb., für Herrenwaschanzüge, Rolos und Markisen geeignet... Mtr.

Kleiderstoffen

- Reinwollene, Frühjahrs-Flanschstoffe, 130 cm breite weiches Gewebe, in feinen Farben f. Palet., Jackenkl., u. Kindermantel Mtr. 59.
Reinwollen Kammgarn-Cheviot, 95 cm brt., dauerhafte Schul-Qualit., Mtr. 44.
Reinwollen Kammgarn-Cheviot, 120 cm brt... Mtr. 64.-, 69.-, 54.
Reinwollen Gabardine, 130 cm brt., moderne Sandfarbe... Mtr. 115.-, 108.
Kostümstoffe, 115 cm breit, für Kleider und Röcke... Mtr. 25.
Reinwollen Marengo, 140 cm breit, für Paletots und Jackenkleider... Mtr. 69.
Covercoat, 130 cm breit, für Jackenkleider und Mäntel... Mtr. 59.50
Herren-Anzugstoffe, reine Wolle, 145-150 cm breit... Mtr. 108.-, 98.-, 89.
Einfarbige Satins in großer Farbauswahl... Mtr. 19.75
Neue Musseline in kolossaler Auswahl Mtr. 14.75, 13.75, 12.75
Weiße Voll-Voile, 115 cm breit... Mtr. 24.50

Ein sehr großer Posten bester Schweizer Voll-Voile, 100 und 115 cm breit, weiß und farbig... Mtr. 29.50

Jeder Artikel wird in jeder gewünschten Menge abgegeben!

Joseph Woll

Kirchgasse 62 gegenüber dem Mauritiusplatz

Betrifft Lieferung von verbilligtem Mais (Maisfuttermehl) gegen Ablieferung von Brotgetreide, Gerste und Hafer.

Anspruch auf Lieferung von verbilligtem Mais (oder Maisfuttermehl) haben:
a) 70 Prozent ihrer Mindestablieferungsschuldigkeit an Brotgetreide und 70 Prozent ihrer Mindestablieferungsschuldigkeit an Gerste.
b) 50 Prozent ihrer Mindestablieferungsschuldigkeit an Hafer erfüllt haben, für alle diese Hundertteile überfälligen Lieferungen.

Getäuschte Mieter!

Wir haben mehrfach festgestellt, daß unsofide Hausbesitzer widerrechtlich eine neue Steigerung bereits ab 1. April zu erreichen suchen durch die unrichtige Angabe, es sei bereits vor dem 1. Jan. 1921 ihr letzter Antrag an das Mieteinigungsamt gestellt, also nicht mehr zu berücksichtigen. Weiterhin wird von unsofiden Hausbesitzern erklärt, zu Reparaturen in Wohnungen bestimme keine Verpflichtung, man müsse Steigerung verbehaltslos anerkennen, sonst mache man sich nur Kosten, und anderes mehr.

Turnhallen-Neubau.

Wir benötigen folgende Materialien:
100 Ztr. Grautuff,
100 „ Weißtuff,
32 cbm Rheinfand,
19 000 Stück Schwemmsteine,
1400 „ Badsteine,
7000 „ rote Zugsziegel oder
11 700 „ rote Hiberichwanzziegel,
210 „ Flurziegel

Nassauische Landesbank Nassauische Sparkasse

(Mündelsicher, garantiert durch den Bezirksverband des Regierungsbezirks Wiesbaden).
Hauptsitz in Wiesbaden, Rheinstr. 42/44
30 Filialen (Landesbankstellen) und 225 Sammelstellen im Reg.-Bez. Wiesbaden.
Bank-Abteilung.
Wertpapierverkehr (Börsengeschäfte, Devisen, offene Depots); Kontokorrentgeschäfte — Lombarddarlehen — Stahlkammer. —
Hypothekenbank-Abteilung.
Ausgabe mündelsicherer Schuldverschreibungen, Hypotheken-, Kommunal- und Bürgschaftsdarlehen.
Sparkassen-Abteilung.
Einzahlungen und Abhebungen auf Sparkassenbücher bei allen Landesbank- und Sammelstellen sofort. F 355
Sammelstellen in der Stadt Wiesbaden:
Webergasse 24, Kirchgasse 80, Bismarckring 1, Schwalbacher Str. 99, Oranienstr. 50, Bleichstraße 19, Wehrstr. 11 und Moritzstr. 1.
Neu: Geschäftsstelle Bismarckring 19.

Gummibesohlung

aufvulkanisiert, nicht genagelt.
Gummisohlen für Damen . . . Mk. 16.—
Gummisohlen für Herren . . . 18.—
Gummisätze billig und gut.
Werd. n sofort aufgemacht. Man kann darauf warten.
Goliath-Schuhgesellschaft
Gaulstraße 4, am Nikolausberg. — Telefon 6874.

Konsumverein für Wiesbaden und Umgegend

a. G. m. b. H.
Zentralbüro: Hellmundstr. 45 ::: Zentrallager: Göbenstr. 17
Eigene Bäckerei, Kleine Langgasse 4 :::
Eigenes Kohlen- u. Holzlager, Dotzheimer Str. 174
Eigene Sodawasser- und Limonadenfabrikation. ::

Unsere Mitgliedern empfehlen wir:

- 1a Kaffee, aus eigener Rösterei pr. Pfd. Mk. 22.— u. 26.—
Kakao, 1a Qualität, dunkle Ware . pr. Pfd. Mk. 19.—
Ceylon-Tee " " " 28.—
Victoria-Erbesen, 1/4 " " " 2.50
Linsen pr. Pfd. Mk. 2.75 u. " 3.50
Vollreis " " " 2.75 " " 3.25
Kartoffelreis pr. Pfd. " 5.—
Graupen, fein, mittel und grob . . von Mk. 2.60 an.

!! Preise konkurrenzlos!!

Trotzdem erhalten unsere Mitglieder noch 4% Rabatt.

Mitglieder! Bei der Abstempelung der neuen Brot- und Nahrungsmittelkarten bleibt dem Konsumverein, Eurem eigenen Geschäfte treu!

Der Vorstand.

F 317

Firma Adolf Harth

Laut Bekanntmachung des Magistrats vom 24. März in den Tageszeitungen vom Samstag ist nunmehr auch meine Firma zur Annahme von

Brotkundschaft

zugelassen. — Die Lieferung des Brotes erfolgt durch die

Bockenheimer Brotsabrik

deren Namen für die Zubereitung und Schmackhaftigkeit des Brotes bürgt.

Haushaltungen, Restaurants und Pensionen können zugleich mit den neuen

Nährmittelformen auch die Brotsorten in meinen Verkaufsstellen

zur Abstempelung abgeben. 182

21 Verkaufsstellen in allen Stadtteilen

Einmaliges Angebot, da nicht nachlieferbar!

Borneo-Import!



Feinster Borneo-Decker mit Brasil-Havanna-Blatze in Kisten zu 50 Stück per Stück Mk. 1.50

Keine Ausstattung, nur Qualität! Diese Zigarre ist außergewöhnlich preiswert u. kann in Farbe nur unsortiert geliefert werden. Postversand bei 200 Stück franko.

Tabak-Fabrikate Walther Seidel Wilhelmstr. 56. 1978

Preisabbau in Küchengeräten

Table with columns for item names and prices. Items include: Kochtöpfe, Wasserkessel, Kaffeemaschinen, Salattischer, Echte Waschbäder, Schüsseln, Kosmos-Emaille, Inoxydierte Gussgeschirre, Irdenes u. feuerfestes Kochgeschirre.

Nur solange Vorrat!

- Prima Bruchreis p. Pfd. Mk. 2.30 bei Abnahme von 10 Pfd. Mk. 2.20
Prima Voll-Reis . . . p. Pfd. Mk. 2.40 bei Abnahme von 10 Pfd. Mk. 2.30
Prima Haferflocken . . p. Pfd. Mk. 2.75
Prima Maisgrieß . . . p. Pfd. Mk. 2.80 blütenweiß u. entbittert
Prima bosn. Pflaumen p. Pfd. Mk. 5.00
Prima Malzkaffee . . . p. Pfd. Mk. 4.50 (Auslandsware).

Landesproduktenhaus

Bärenstraße 7. — Telefon 8646.

Selbstgefert. pr. Lederwaren

Damentaschen, Portemonnaies Brief- und Zigaretentaschen empfiehlt Georg Mayer, Riehlstr. 9, Part.

Anzug-Stoffe

hochmod. Frühjahrs-Anzüge u. a. im neuen weissen Verkauf direkt an Fabrik - Niederlage

Wrt. 42. — das Meter an. Soz. höchste Verarbeitung nach Maß

auf nur guten Zutaten konkurrenz. bill. Preisen in den mit uns verbundenen Besten, Beste Referenzen zur Verfügung.

Gw. Wenzel

Gen. Vert. u. Fabrikant v. Daalster u. Fabrikanten Zweigfabriken Wiesbaden, Moritzstr. 10-12

Apfelwein

vorzügliche Qualität H. Scherer & Co., Lange

1/2 Fl. Wrt. 3.50 ohne

Obst-Schaumwein

1/2 Fl. von 20.— an ein

U. Kriessing

Albrechtstr. 3. Tel. 178

Ritt-Anstalt

übern. jede Reparatur Sch. Hufe, Reitor. 30.

Die Dienstmanns-Zeit

befindet sich ab 1. 4. im Zigarrenladen Böhnhofstraße 4. Telefon 514 Bestellungen aller Art werden dort entgegen genommen.

Kolläden Jalousien

liefert u. repariert sofort Spezial-Verhältnisse

Mezger

Hauptstadt 3. Nr. 377

Seh-Kartoffeln

low. einige Ztr. Spezialkartoffeln abzugeben. Jakob Gabel, Dellmündstraße 2

Das geistliche Volkslied

Solozuquartett für Kirchengesang, Leipzig (Leitung: Professor Bruno Köhlig) am Sonntag, den 8. April 1921, abds. 8 Uhr, in der Ring-Kirche.

Bismarck-Abend.

am Freitag, den 1. April, abds. 8 Uhr, in der Aula des Gymnasiums 2, am Beiseplatz. Vortrag: Herr Dr. Theodor Scheffer, Leiter der Amtshochschule, Berlin, über Bismarck.

Rhein. Theater- und Konzert-Büro.

Leitung: Gustav Jacoby.

Mittwoch, den 6. April 1921, abends 8 Uhr, im „Kasino“, Friedrichstrasse 22;

KLAVIER-ABEND Fr. Hans REHBOLD Berlin.

Vortragsfolge:

- Beethoven Sonate op. 31, 2 D-moll (Allegro, Adagio, Allegretto)
Scarlatti 6 kleine Sonaten (D-moll, C-dur, A-dur, D-dur, B-dur, D-dur)
Mozart Sonate A-dur (Andante con Variazioni-Menuetto Allegretto)
Schumann Sonate op. 11 f-moll (Un poco Adagio Allegro vivace Aria-Scherzo e Intermezzo-Finale).

ibach-Flügel aus der Musikalienhandlung A. Stöppler, Rheinstrasse. Eintrittskarten zu 10, 8, 6 und 4 Mk. 189 im Rhein. Theater- u. Konzert-Büro, Kaiser-Friedr.-Platz 2, Tel. 2376, und an der Theaterkasse Blumenthal, Kirchgasse, Tel. 189 und 950.

Asta Nielsen's Meisterwerk

das alle bisherigen Filmwerke der grossen Kinodarstellerin weit übertrifft ist unbestreitbar das grosse Film-drama

„Hamlet“

Die Photographie ist v. hoher Schönheit, die Architektur u. die Landschaftsbilder sind direkt bezaubernd und ein Hauch ernster Poesie weht durch das Werk, das den grössten deutschen Filmschöpfungen zugezählt werden muss.

Erst-Aufführung Samstag, 2. April, im Thalia-Theater



Heute abend ab 7 1/2 Uhr geöffnet.

Privat-Mittags- u. Abendtisch. Speisen nach der Karte anerkannt gut & sehr preiswert kein Trinkzwang. Lieferung aller Gesellschaftessen wie auch einzelner Gerichte alles in feiner Ausführung, empfiehlt Max Christians, Privat-Küchenmeister Rheinstrasse 62. - Telefon 2197.

Achtung! Fremde und Angestellte! Eröffnung am 1. April W.D. Privat W.D. Mittag, à Mt. 8.- u. Abendessen à Mt. 5.- (Streng isoliert) - Jeder willkommen! Ohne voraus anzufagen. M. Zytnik, Wagemannstr. 14, 1.



Fischhaus Johann Wolter

Fischhalle Ellenbogengasse 12. Foraruf 463. Gegründet 1844

Freitag u. Samstag: Alle Sorten Seefische aus frischer Zufuhr und nur bester Qualität zu billigsten Preisen! Beachten Sie meine Schaufenster-Auslagen! Stets preiswerte Angebote.

Ein Gelegenheitsposten

Stühle

weit unter Preis!

Nur so lange Vorrat. Wiederverkäufer Rabatt.

Gebrüder Leicher, Oranienstrasse 6.



Billiger Seefischverkauf Freitag auf dem Markte.

Spulwürmer. Devermin gebraucht man bei Erwachsenen und Kindern mit bestem Erfolg gegen Spul- und Madenwürmer. Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Prima Seelachs per Pfd. 3.00 Merlans, Angelschellfische u. Cabliau in erster Qualität zu billigsten Preisen. F. C. Hench, Ecke der Goldg. u. Grabenstraße.

Billig! Prima Ochsenfleisch 3. Kochen u. Braten Mt. 11.- Br. Kalbfleisch Mt. 12.- u. 13.- Metzgerei Bill, Eichenhorststrasse 7.

Damen-Sohlen . . Mt. 22.- Herren-Sohlen . . Mt. 28.- Ia Kernleder, erstklassige Ausführung. Sofortige Bedienung. Elegante Mahanfertigung, So: Schuh u. Umändern. 3 Neugasse 3. Reinmann.

Billig! D. S. B. Freitag, den 1. April, abends 8 Uhr, Union-Sauberröde, Neugasse: Monats-Versammlung. 1. Berichte. 2. Besprechung der Anträge zum Ganttag und Wahl der Stimmführer. 3. Hauskauf und Beschiednes.

Billige Seefische gibt es noch diese Woche, da vom 1. April ab eine bedeutende Frachterhöhung eintritt!

Von heute eintreffender Waggonladung biete an: Ia fetten Cabliau . . 1/2 Fisch, ohne Kopf Pfd. Mk. 2.00, Ausschnitt Mk. 2.50 ff. Nordsee-Seelachs . . 1/2 Fisch, ohne Kopf Pfd. Mk. 2.50, Ausschnitt Mk. 3.00 Ia große Schellfische . . 1/2 Fisch, ohne Kopf Pfd. Mk. 3.00, Ausschnitt Mk. 4.00 ff. Seehecht ohne Gräten 1/2 Fisch, ohne Kopf Pfd. Mk. 5.50, Ausschnitt Mk. 7.00 Diese Fische werden alle küchenerfertig gepulzt ausgeschnitten! Ferner: Feinste Angelschellfische, fst. Holl. Cabliau, Steinbutt, Heilbutt, Seezungen, Limandes, Merlans usw. zu billigsten Tagespreisen! Prima Norweger Fettheringe Stück 60 Pf., Dtzd. Mk. 6.60. Alles andere frisch, gut und billig in

Hauptgeschäft: Grabenstraße 16. Telefon 775. Zweiggeschäfte: Bleichstr. 26, Kirchg. 7 Wörthstr. 21, Dotzh. Str. 58 Zlotenring 5, Röderstr. 3. Trückels Fischhallen

Deutsche Teigwaren

- Gemüsemakkaroni Pfd. .K 8.75
Gemüsenudeln Pfd. .K 8.50
Suppentee Pfd. .K 8.50
Suppenmakronen Pfd. .K 8.75
Fadennudeln Pfd. .K 8.50
Ia Tomatenmark 1 Kilo-Dose .K 5.60
Ia Apfelmus mit Zucker gerührt 1 Kilo-Dose .K 5.60
Ferd. Alexi Mi-helsberg 9. Telefon 452.

Gute solide gebrauchte einzelne Möbel u. Polstermöbel aller Art billig zu verl. Hermannstraße 17. 1. Telefon 2442.

Walhalla

Heute 8 1/4 Uhr:

Unwiderruflich zum letzten Male! Gelbe Bestien. Der 3. Teil

Der Mann ohne Namen. Der 4. Teil, „Die goldene Flut“, konnte infolge der Feiertage nicht rechtzeitig fertiggestellt werden und erscheint deshalb eine Woche später: am Freitag, den 8. April.

Ab morgen: Der grosse Gloria-Film der Ufa:



Nach Schillers „Fiesco“ bearbeitet und in Szene gesetzt von Paul Leni. Erstklassige Besetzung: Hans Mierendorf, Erna Morena, Maria Fein, Wilhelm Dieckmann, Neger Louis Brody. Musik: Dr. Hans Landsberger.

Hier essen Sie gut! Grösste Auswahl kalter Platten Diners und Soupers à 3.50 Erschl. Küche. Josef Buchner, Wiesbaden Taunusstr. 23. Teleph. 4903.

Beamten- u. Bürger-Konsum-Verein Rhein-Main

e. G. m. b. H.
 Büro: Sitz Wiesbaden. Telefon
 Adelheidstr. 53 6258 u. 6233.
 23 Verteilungsstellen.
 Eigene Bäckerei. — Kohlen- u. Holzlager.
 Eigene Kaffeerösterei mit elektr. Betrieb.
 Eigene Sparkasse
 Verzinsung eingezahlter Gelder bei täglicher Ein- u. Auszahlung zu 4 1/2 %

Wir bitten unsere verehrl. Mitglieder, ihre **Brodt- und Nahrungsmittelkarten** in der **Verteilungsstelle** abzuliefern, in welcher sie diese Waren entnehmen wollen.

Gleichzeitig machen wir unsere Mitglieder auf unsere neu eingerichtete Abteilung für **Schuh- und Kurzwaren**, sowie **Bekleidungsgegenstände** im Hause Adelheidstraße 53 aufmerksam. — Eine Besichtigung der Abteilung wird jeden von der guten Qualität und Preiswürdigkeit der dort geführten Waren überzeugen. F34)

Der Vorstand.

Mieter, keine 40% Mietzuwachs!

dem unloßlichen Hausbesitz bewilligen, der trotz bisheriger Steigerung sowie während u. vor dem Krieg nichts herrichten ließ. Nichts ohne Gegenleistung! Fordert Ihr Sozialrententum und Wucher! Seit dem Mieter-Ratgeber. Kommt zur Rechtsberatung des Mietervereins, tretet ihm sofort bei. Beträge halbjährl. nur 5 Mk. Ab 1. April neue ein. Räume Karlsruher 8 Straße Rheinstraße. F212

Erscheint nur einmal! Bitte ausschneiden!

Durch Paraffin-

schmerzlose kosmetische Methoden werden von einem erfahrenen Spezialisten in meinem Institut im April dieses Jahres Berichtigungen von Entstellungen des Gesichts, des Halses, der Nase usw. vorgenommen. Anmeldungen bis 12. April erbeten. Ausführliche Auskunft erteilt **Frau J. HACKMANN**, Institut für Elektrolyse, Kosmetik u. künstl. Höhensonnebestrahlung Friedrichstraße 43, 2. Tel. 4723.

Ihre Schuhe

werden schnellstens und bestens repariert
1a Kernlederbesohlung
 Herrensohlen Mk. 30.—
 Damensohlen Mk. 28.—
Spezialität Gummibesohlung
 tadellos bewahrt
Für Damen mit Absätze Mk. 20.—
Für Herren mit Absätze Mk. 25.—
Neue Schuhwaren zu billigsten Preisen.
Turnschuhe
 Größe 29—35 Mk. 32.—
 Größe 36—43 Mk. 44.—
Sämtl. Schuhbedarfsartikel in großer Auswahl.
 An- und Verkauf getragener Schuhwaren. Auf kleine Reparaturen kann gewartet werden.
W. Reinmann Nachfolger
23 Inh. Fr. Heuss 23
 Schwalbacher Strasse
 On parle français. English spoken.

Damen-Sohlen 24.— Mk.
Herren-Sohlen 30.— Mk.

Unfertigung nach Maß, Vorschuhlen, Umändern. Billige Preise. Schnelle Bedienung. Bestes Kernleder.

Schuh-Reparatur Mauergasse 12.
 Telefon 3063.

Große billige Hemden-Woche

Einsatz-Hemden, Ia Ware p. St. nur 45.—, 37.— Mk.

Herren-Sportkragen, Ia Ware „ 5.— „

so lange Vorrat reicht.

Ferner sämtl. Kurz-, Weiß-, Woll- u. Bürstenwaren.

Kaufhaus am Markt Delaspöstraße 1, an der Friedrichstr.



Für Puddings, Flammeris, Suppen, Funken, Torten u.s.w. verwende man stets

Dr. Oetker's Gustin

Bestes, deutsches Fabrikat!
 Volles deutsches Pfundgewicht!

Dauer-Batterien

mit unerreichter Brenndauer 188
Flak, Luisenstr. (jetzt) 25, gegenüber Realgymnast.

Samstagabend verloren einen **Graufuchs ohne Schweif.**
 Vor Anlauf wird gewarnt. Abgegeben gegen hohe Belohnung Langstraße 10.

Strickwolle

Garantiert reine Wolle, das Lot 1,40 Mk., für Damen-Jacken u. Kinderjachen sehr geeignet; auch wird Schafwolle gesponnen, evtl. gleich eingetauscht. Wolle-Verwertung Wiesbaden, Snelienstraße 18
 Telefon 3103.

Ein fast neuer Krankenwagen

mit Gummibereif., billig zu verk. (Friedensware). Besichtigung morgens von 10—1 Uhr bei Winter, Biedrich, Zahnstraße 6.

Antauf

u. verk. Herren-, Damenkleid., Wäsche, Schubel, Kindern., Gebrauchsgegenstände aller Art.
 Sohn, 15 Golbachstraße 15.

Kaufe jeden Boßen

Deebett., Kissen
Wäsche, Gardinen
 aller Art und table hohe Preise. D. Sippel, Riehlstraße 11. B. Tel. 4878.

Zu kaufen gesucht:

Eichen-Schleife u. Herrenzimmer, sowie bel. pol. Einzelmöbel aus gutem Hause. Gef. Offerten unter S. 298 an den Taabl.-Berlag.

Fahrrad

zu kaufen gesucht. Off. u. S. 318 an den Taabl.-Berlag.
 Gutgeh. Tertill-Engros- u. Detail-Geschäft in Frankfurt a. M. sucht per sofort zw. Berggrabenstr. **Mk. 100 000.**

Zur Ausländer

ein Wohn- u. Schlafzim. sofort oder später gesucht. Off. u. S. 316 Taabl.-Berlag.
 Für eine Familie, bestehend aus Mann, Frau u. Mutter, suche ich sofort

3 leere Zimmer

nebst Küche, bezw. Raum u. Einricht. einer Küche. Lauch mit einer Bohn. in Darmstadt läme evtl. in Frage. Richard Semb, Rheinstraße 101.

Kleine Stallung

für 2 Schweinchen gesucht in der Nähe Adelsheidstr. und Schiersteiner Straße. Frau Rothgerber, Adelsheidstraße 81. Frontfö.

Junge intellig. Dame

1. Stelle als Empfangsdame, steht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn. Offerten unter S. 318 an den Taabl.-Berlag.

Wilhelm Tell

(Staatsbeter 30. 3. 21). Die ja. Dame in weiß. Kleid auf Nr. 15, 1. Rang. I. wird von dem Herrn 3 Ekte links um ein Lebenszeichen gebeten unter S. 319 an den Taabl.-Berlag.

Gelucht zum Eintritt

1. April auserl. Kochaus- hilfe oder selbständige **Herrschäfts- föhin**

welche gewillt ist, mit der Familie für die Sommer- monate nach Holland zu geben. Borstell, Sonnen- berger Straße 17.

Als Hausmädchen

sucht ein anständ., ehrl. Mädchen Stellung zu 2 oder 3 Personen bis um 1. Mai. Offerten unter S. 318 an den Taabl.-Berlag.

Hohe Belohnung!

Autofahrer! Keine Anzeige!
 Bermannt seit einig. Zeit u. Kaffeebohnen 6 Talen, 6 Untertassen, fein weiß. Porzell., Goldrand, Kaffee- kocher, Goldrand, violett. Blumenmuster, Juchtr. u. T. 314 an den Taabl.-Berlag.

100 Mk. Belohnung

dem Wiederbringer eines am Sonntag auf dem Weg zur Dielenmühle verlorenen

Vorgnons

mit inner Kette. Abzu- geben im Hotel Goldener Brunnen.

Verloren

gold. Borstednadel mit Hundelock. Wiederbringer hohe Belohnung Müller- straße 5, 1.

Ein grauer Fels

Kinderwagen. 2. Oster- feiertag verl. Gegen gute Belohn. abzugeben. Wirth, Dohheimer Straße 43.

Alte Buchrau

verlor Stannenteller, den sie ersehen muß. Bitte gegen Belohnung abzugeben Gerstel u. Israel, Langstraße.

Balhballe-Theat., Balton

Gummimantel

abhand. gef. Herr mit d. lauten Unterhaltung ist erkannt u. w. abg. den- selben an der Kasse gegen Belohn. abzugeben, andern- falls Anzeig. erfolgt.

Foxhündin

weiß, ohne Halsband entl. Gegen Belohnung abzugeben. Passade, Sedanstr. 13.

Wollspinn

am 2. Feiertag vorm. zw. Dohheim u. Klarenthal abhand. abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben. Dohber- straße 16. Bart. links.

In F. 300

Eigenartige Verhältnisse veranlass. mich, dringendst zu bitten, in fragl. Angelegenheit der Einreichung oder nur perönl. Aus- kunft über mich bei Baarenhandlung Barth, Alte Kolonnade, einzuholen; dort alles Nähere. Ch. M.

Billige Kurzwaren

Nähgarn in all. Qualitäten, darunter 500 Meter bezw. 500 Yards Maschinengarn 4.75
 50 Gr. 20 Gr. 2.35
 Restgarn 4.40 2.15
 Nähseide beste Marke, 50-Meter-Röllchen
 Stopfgarn, Häkelgarn billigst.
 Strickwolle schwarz, grau, Leder, Lot 1.15
 Makoschuhriemen 100 cm, das Paar 80
 Knöpfe, Bänder, Nadeln äußerst preiswert.
 Ferner:
 Herren-Einsatz-Hemden . . . 40.— 35.—
 Gummi-Wasentraget . . . 13.50 9.50
 Reinwollene Kinderstrümpfe
 Größe 4 5 6 7 8 9
 das Paar 14.50 15.75 17.— 18.25 19.50 20.75
 Stoffe für Blusen, Hemden, Kleider, Futter sehr vorteilhaft!!
Albert Schwarz
 5 Römerfor 5
 gegenüber d. Tagblatt.

Bodenwachs, la la, geruchlos

(für leere Dose vergüte 2 Mk.)
 Drogerie Sacke, Taunusstraße 5. Fernruf 622

Großer Hülsenfrüchteverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
 Prima weißtrockende braune Bohnen 1.30 pro Pfund nur Mk.
 Prima gutkoch. Linjen 2.50 pro Pfund nur Mk.
 Prima neue Linjen 3.00 pro Pfund nur Mk.
 Prima neue grüne Erbsen 2.10 pro Pfund nur Mk.
 Prima gelbe Spalterbsen 2.10 pro Pfund nur Mk.
 Prima Golderbsen 2.10 pro Pfund nur Mk.
 Prima Vittoriaerbsen 2.10 pro Pfund nur Mk.

Landesproduktionshaus

7 Bärenstraße 7.

Wer preiswert seine Wohnräume mit schönen Tapeten

tapezieren will, kaufe Tapeten bei **Georg Diez, Tapeten-Haus**

Luisenplatz 4. Fernruf 3025.
 Auf Grund meiner Berechnung und fachmänn. Beratung werden Sie besser u. d. billiger bedient als mit Wandanstrich.

Bade im „Badhaus Kranz“

Termalbäder i. Abonnement 2.—
 Trinkkur und Ruheraum.
 Bades. 7—6, Sonat. 7—11.

Für die zahlreichen Ehrungen und Aufmerksamkeiten anlässlich unseres Doppelfestes sagen wir diesem Wege nochmals herzlichsten Dank.

Jacob Herborn u. Frau.
 Else Herborn. Albert Hartmann.
 Römerberg 23.

Todes-Anzeige.

Am 30. d. Mtö. verschied nach langjährigem Leiden meine gute Frau unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Lenchen Schwaab

geb. Hödner im Alter von 71 Jahren.
 Im Ramen der trauernden Hinterbliebenen: Eugen, gen. Heinrich Schwaab, Wiesbaden (Römerberg 32), Bochum.
 Die Beerdigung findet Samstag, 2. April, nachm. 3/4, Uhr, auf dem Südriedhof statt.